

## The Knebells

Auch wer Gerd Knebel vor allem als Comedian und als eine Hälfte von Badesalz oder mit seinen Soloprogrammen wie „Wörlod of Drecksäck“ im Blick hat – ohne Musik wäre er nur ein halber Mensch. Seit 1978 gehört das Singen und Gitarre spielen zu seinem Selbstverständnis. Mit Flatsch! hat er zehn Jahre lang die deutsche Musikgeschichte mitgeschrieben und er sang bei der inoffiziellen Hessen-Hymne „(Erbarme, zu spät) Die Hesse komme“ von den Rodgau Monotonen mit. Trotz längerer Pause nach dem Aus von Flatsch! gab es ab 2005 gleich mehrere Musikprojekte. Die Groben Junggesellen im Geiste der Kultband, aber in härterer Gangart. Angst vor Clowns mit Noise-Rock-Gitarrist Aren Emirze (Harmful) als musikalischem Partner. Die Netten Rabenväter als akustisches Duo mit dem alten Freund Olaf Mill. Und Giftwurf als ein „Versuch in Metal“. Und jetzt also The Knebells. Das könnte eine kleine oder eine große Band sein. Oder Gerd allein. „You're Never Alone With A Schizophrenic“ wusste schon Mott The Hoople Ian Hunter. Gemacht hat Knebel die Aufnahmen mit Niklas Kleber. Sie haben alle Instrumente selber gespielt, ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Niemand quatschte ihnen rein. Musikalisch wurde das Ganze ein Mix aus allen frühen Projekten. Knebel liebt Soul und Gospel so sehr wie Hard Rock und Heavy Metal, hat keine Angst vor Pop und beherrscht auch die akustische Ballade. Das „The“ im Namen ist eine kleine Widmung an den britischen Zweig der Knebells in der Grafschaft Kent und die britische Beat-Ära, allen voran The Kinks und Ray Davies, „dem besten Songwriter der Welt“, so Knebel. An diesem großen Chronisten, scharfzüngigen Storyteller und Spötter vor dem Herrn kann man sich – zumal seine Empathiefähigkeit darunter nicht leidet – orientieren wie auch an einem Satiriker wie Gerhard Polt. Wichtig ist immer das Rollenspiel, sind Perspektivwechsel, umgedrehte Denkweisen. Auch wenn sie Missverständnisse heraufbeschwören sollten. Provozieren gehört zum Handwerk. Nur keine Eindeutigkeiten. Lustig allein ist langweilig. Böse sein gehört zur Persönlichkeit des Sängers und Gitarristen. Dr. Jekyll muss seinen Mr. Hyde nicht verstecken. The Knebells erscheint übrigens auf dem eigenen Frau Batz Records-Label, das Knebel mit Badesalz-Partner Henni Nachtsheim gegründet hat, um vollkommen unabhängig von der Plattenindustrie zu sein.